

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH • Glockengasse 37-39 • 50667 Köln

Hauptverwaltungsbeamten der Kommunen im
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg

Kopie:
Vertreter der Verbandsversammlung ZV VRS
Landkreistag
Städtetag

**Verkehrsverbund
Rhein-Sieg GmbH**
Glockengasse 37-39
50667 Köln
Tel. 0221 2 08 08-0
info@vrs.de • vrs.de

Michael Vogel
Durchwahl: -10
michael.vogel@vrs.de

24.11.2022

Einführung des Deutschlandtickets - Auswirkungen des Ministerpräsidentenbeschluss vom 02.11.22

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit ihrem Beschluss vom 02.11.2022 haben die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten die Weichen für die Einführung eines Deutschlandtickets als Nachfolge für das 9-€-Ticket gestellt.

Wir, die 22 Verkehrsunternehmen und erlösverantwortlichen Aufgabenträger im Beirat des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg sowie die VRS-Verbundgesellschaft, begrüßen die politischen Entscheidungen zum Deutschlandticket, da sie im Interesse unserer Fahrgäste die Verfügbarkeit öffentlicher Mobilität um einen entscheidenden Schritt verbessern.

Die Partner im Verkehrsverbund Rhein-Sieg werden das Deutschlandticket nach Schaffung der finanziellen, rechtlichen und administrativen Voraussetzungen schnellstmöglich umsetzen und dessen Erfolg bestmöglich unterstützen!

Da die Einführung des Deutschlandtickets nur auf Grundlage politischer Entscheidungen möglich und damit die heutige Finanzierung der öffentlichen Mobilität weitgehend aus Fahrgeldeinnahmen nicht mehr möglich ist, sind die finanziellen Rahmenbedingungen existenziell zum Erhalt des Angebotes. An diesem Punkt sehen wir nach aktueller Beschlusslage noch erhebliche Risiken, die vor Einführung des Deutschlandtickets unbedingt klärungsbedürftig sind bzw. die wir Ihnen hiermit zur Kenntnis geben wollen.

Die beschlossenen finanziellen Mittel durch Bund und Länder reichen absehbar zum vollen und dauerhaften Ausgleich der realen Mindererlöse und Kosten nicht aus!

Aus unserer Sicht ist es zwingend erforderlich, dass Bund und Länder mit einer verbindlichen Nachschusspflicht sicherstellen, dass die kalkulatorischen Risiken des Deutschlandtickets verursachungsgerecht durch die Initiatoren getragen werden. Andernfalls fallen die finanziellen Risiken auf die Verkehrsunternehmen und damit auf deren überwiegend kommunale Eigentümer zurück!

Sie erreichen uns über:
Appellhofplatz (Linien 3, 4, 5, 16, 18)
Neumarkt (Linien 1, 7, 9)
Bahnhof Köln Hbf

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE06 3705 0198 0004 4420 34
BIC: COLSDE33XXX

Geschäftsführung:
Dr. Norbert Reinkober, Michael Vogel
HRB 16883
USt-ID Nr. DE 122660263

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Ingo Steiner
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung:
Bernd Kolvenbach

Dies gilt analog für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) bei Verkehrsverträgen, bei denen der SPNV-Aufgabenträger die Erlösverantwortung trägt.

Des Weiteren verursacht die Einführung des Deutschlandtickets Umstellungs- und Einführungskosten, die nicht in den am 02.11.22 beschlossenen Mitteln enthalten sind, somit die Ergebnisse der Verkehrsunternehmen belasten werden und damit letztendlich die kommunalen Haushalte.

Durch die Einführung eines zentralen, deutschlandweiten Tarifproduktes werden sich zudem erhebliche Verschiebungen in der Struktur der Käufer von AboTickets, bei der Höhe der Verkaufseinnahmen der einzelnen Partner und dem Nutzungsverhalten der Ticketinhaber ergeben. Die Auswirkungen auf die einzelnen Partner im VRS lassen sich dabei im Vorhinein nicht abschätzen.

Weiterhin wird für das Deutschlandticket aller Voraussicht nach eine zentrale deutschlandweite Aufteilung der Einnahmen erforderlich sein. Diese wird aktuell in Arbeitsgruppen des VDV in Abstimmung mit der Bund-/Länderarbeitsgruppe zum Deutschlandticket erarbeitet. In welchen Strukturen diese Einnahmenaufteilung ablaufen soll und welchen Einfluss die einzelnen Partner im VRS darauf haben werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt offen.

Die beiden genannten Faktoren, Änderung des Marktverhaltens sowie der Einnahmeverteilung, werden zu teils erheblichen Auswirkungen auf die Wirtschaftsergebnisse der Verkehrsunternehmen sowie des erlösverantwortlichen SPNV-Aufgabenträgers führen, auf die wir hiermit hinweisen möchten.

Wie eingangs beschrieben, unterstützen die Partner im VRS die politischen Entscheidungen zum Deutschlandticket im Interesse unserer Fahrgäste und werden mit Hochdruck die erfolgreiche Umsetzung ermöglichen und dessen Verkaufserfolg fördern. Allerdings sehen wir uns verantwortlich, Ihnen hiermit die möglichen Auswirkungen der Einführung des Deutschlandtickets auf Basis der aktuellen Beschlüsse auf die kommunalen Haushalte aus unserer Perspektive zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Die erlösverantwortlichen Partner im Beirat der VRS GmbH



Michael Vogel
Geschäftsführer VRS GmbH



Volker Otto
Vorsitzender des Beirats der VRS GmbH